

- Ph. Neclam jun. in Leipzig.
10086. **Zimmermann, R.**, Münchhausen. 2 Bde. 16. In engl. Einb. * 2/3 ₰
10087. **Silberstein, A.**, Trug-Nachtigal. 16. In engl. Einb. * 6 N \mathcal{A}
10088. **Universal-Bibliothek.** 261—270. Ffg. 16. Geh. à * 2 N \mathcal{A}
- Inhalt: 261. Die respectable Gesellschaft. Die eifersüchtige Frau. Von A. v. Kogebue. — 262. Kunst u. Natur. Lustspiel v. A. Albini. — 263. Trug-Nachtigal v. A. Silberstein. — 264. Marianne, ein Weib aus dem Volke. Von Denner u. Mallian. — 265—270. Münchhausen v. R. Zimmermann.
- Reichardt in Gisleben.
10089. **Franke, C.**, Chemie der Küche. 3. Aufl. 8. Geh. 1/2 ₰
10090. **Köpert, G.**, Geschichts-Cursus f. die mittleren Klassen der Gymnasien u. Realschulen. 5. Aufl. gr. 8. Geh. 12 N \mathcal{A}
10091. **Materne, R.**, christliche Glaubens- u. Sittenlehre. 2. Thl. 4. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 ₰
- D. Reimer in Berlin.
10092. † **Kiepert, H.**, Uebersichtskarte von Frankreich m. den Departements-Grenzen. Kpfrst. u. color. gr. Fol. 1/3 ₰
- Roth in Gießen.
10093. **Niepoth, J. G.**, praktisches Rechenbuch. 7. Aufl. umgearb. v. E. Würth. 4. Lehrg. 8. Geh. * 4 N \mathcal{A}
- Schauenburg in Jähr.
10094. **Babo, A. v.**, Natur u. Landbau. 3. Hft. gr. 8. 4 1/2 N \mathcal{A}
- Schulbuchhandlung v. Grefler in Langensalza.
10095. **Breithaupt's Vermächtniß.** 3. Thl. Für Geist u. Herz. 8. Geh. 18 N \mathcal{A}
10096. **Elfaß u. Lothringen.** 8. Geh. 1/6 ₰
10097. **Grefler's, J. G. L.**, Rechenbuch. Neu bearb. v. E. Postel. 1. Hft. 8. 1 1/2 N \mathcal{A}
10098. **Steinbrück, D.**, u. **G. Haupt**, Zeichen-Vorlagen im Dienste der Botanik. 3. Hft. qu. 4. 9 N \mathcal{A}
10099. **Vorlegeblätter**, kalligraphische. 14. Abth. 4. Geh. 1/3 ₰
10100. **Wirth, G.**, die Regeln der deutschen Rechtschreibung. 2. Aufl. 8. Geh. 1/6 ₰
- Schultheß in Zürich.
10101. **Rüstow, B.**, der Krieg um die Rheingrenze 1870 politisch u. militärisch dargestellt. 1. Abth. br. 8. Geh. 21 N \mathcal{A}
- H. Schulze in Celle.
10102. **Bericht** d. Missions-Vereins zu Celle üb. die Jahre 1868 u. 1869. 8. In Comm. Geh. 3 N \mathcal{A}
- Zent's Buchh. in Leipzig.
10103. **Rugler, F.**, Geschichte Friedrichs d. Großen. 7. Aufl. 3. Ffg. 8. Geh. 3 N \mathcal{A}
- Spaarmann's Verlag in Oberhausen.
10104. **Schlöffer, F. Ch.**, Weltgeschichte f. das deutsche Volk. Mit Zugrundelegung der Bearbeitung v. G. L. Kriegel, revid. v. D. Jäger u. Th. Creizenach. Mit Fortsetz. bis auf die Gegenwart v. Th. Bernhardt. 6. Ffg. gr. 8. Geh. 1/6 ₰
- Stettner in Lindau.
10105. **Harrer, A.**, Beiträge zur Architektur d. Mittelalters. 2. Ffg. gr. Fol. In Umschlag * 28 N \mathcal{A}
- Stöckhardt in Stuttgart.
10106. **Büchtele**, schriftliche Ausarbeitungen aus dem Geschäftsleben d. Bau-technikers. br. 8. 1871. Geh. * 26 N \mathcal{A}
- Vogler & Weinbauer in Stuttgart.
10107. † **Griesinger, Th.**, 1870, der große Entscheidungskampf zwischen Deutschland und Frankreich. 4. u. 5. Ffg. gr. 4. Geh. à 4 N \mathcal{A}
10108. **Röberle, G.**, Enthüllungen üb. die Palastrevolution im Vatikan. 3. Aufl. 8. Geh. * 1/2 ₰
- Weber, Berl.-Cto. in Berlin.
10109. **Gargues, F. d'**, methodischer Lehrgang f. d. Unterricht in der französischen Sprache. 1. Cursus. 1. Abth. 7. Aufl. 8. Geh. * 8 N \mathcal{A}
10110. — dasselbe. 2. Cursus. 2. Abth. 5. Aufl. 8. Geh. * 1/3 ₰
10111. **Kühnast, L.**, die Hauptpunkte der Livianischen Syntax. 2. Bearbeitung. 1. Hälfte. gr. 8. 1871. Geh. * 1 ₰ 6 N \mathcal{A}
- Weber in Leipzig.
10112. **Dickens, Ch.**, sämtliche Werke. 125. Bd. 1. Ffg. gr. 16. Geh. * 1/4 ₰
- Inhalt: Edwin Drood. Eine geheimnißvolle Geschichte. Mit Illustr. Aus d. Engl. v. G. Lehmann. Deutsche autor. Ausg. 3. Bd. 1. Ffg.
- Wiegandt & Hempel in Berlin.
10113. **Frauen-Kalender**, deutscher, auf d. J. 1871. 14. Jahrg. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. * 5/6 ₰
10114. — landwirthschaftlicher, auf d. J. 1871. 14. Jahrg. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. * 5/6 ₰
10115. **Mentzel u. v. Lengerke's** verbesserter landwirthschaftlicher Hülf- u. Schreib-Kalender auf d. J. 1871. 24. Jahrg. 2 Thle. gr. 16. In engl. Einb. u. geb. * 3/4 ₰; durchschossen * 1 ₰; in Leder geb. u. geh. * 1 ₰; durchschossen * 1 1/6 ₰
- Wreden in Braunschweig.
10116. **Wilke, C.**, Bilder-Tafeln f. den Anschauungs-Unterricht. Neue Aufl. gr. qu. Fol. Geh. * 1 1/2 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Replik auf die Erklärung der Firma Jhleib & Rietschel in Gera in Nr. 215 d. Bl.

Du hast es gewollt, Dandin!

Die unterzeichnete Buchhandlung hat längere Zeit Anstand genommen, auf die oben erwähnte Erklärung etwas zu erwidern, weil sie das Gebahren mancher Buchhandlung der Deffentlichkeit zu übergeben dem buchhändlerischen Interesse im Allgemeinen nicht entsprechend hält; sie ist der Ansicht, daß der dritten Section des Leipziger Sachverständigen-Vereins durch jene Erklärung kein Gefallen erzeugt worden sein kann, und in den meisten Fällen bleibt es wahr, daß, wer sich entschuldigt, sich auch beschuldigt. Indessen gibt es doch auch Ausnahmen, und es ist nicht in allen Fällen geboten, zu schweigen.

Ein solcher Ausnahmefall liegt hier vor. Die unterzeichnete Buchhandlung hat fragliche Karte: „Die Länder der heiligen Schrift“ nicht von Schaffer gekauft, sondern deren Vertrieb für den Buchhandel nur in Commission genommen. Damit soll jedoch keineswegs gesagt sein, daß ein Anspruch auf Schadenersatz unbegründet sei, wenn der Vertrieb dolose bewirkt worden, d. h. wenn die Uebersetzung vorhanden gewesen, einen wirklichen Nachschick zu vertreiben. Dem ist aber nicht so.

Auf die Mittheilung der Firma Jhleib & Rietschel, daß sie den Verlag derselben Karte von dem Kartographen Schaffer erkaufte habe,

hat sich die unterzeichnete Buchhandlung sofort bereit erklärt, den Verkauf der ihr in Commission gegebenen Karte einzustellen, wenn sie die Uebersetzung erhalte, daß wirklich ein Nachschick vorliege.

Von Sachverständigen wurde ihr aber erklärt, daß dies nicht der Fall sei, wie denn auch die hiesige Staatsanwaltschaft dieselbe Ansicht gehabt und den Antrag der Firma Jhleib & Rietschel auf Untersuchung sofort abgelehnt hat. Schaffer aber hat der unterzeichneten Buchhandlung dasjenige als Ergebnis seiner Reise nach Leipzig mitgetheilt, was sie in ihre Einredeschrist aufgenommen hat.

Erwägt man nun, daß das in Rede stehende Gutachten, nachdem es sich dahin ausgesprochen, daß die in Commission gegebene Karte wesentlich eine Wiederholung der von Schaffer an die Firma Jhleib & Rietschel verkauften in etwas kleinerem Maßstabe sei, welche mit Anwendung eines engeren Netzes oder mittelst Storchschnabels — wie das möglich, ist nicht gut verständlich — gefertigt worden u. c., wörtlich sagt:

Kleine Abweichungen in Ausbiegung einzelner Formen, der Führung der Gebirgszüge und Flüsse, der Lage einzelner Städte und in der Eintragung der Namen erscheinen im Verhältnis zu ebenbezeichneter Uebereinstimmung um so unwesentlicher, als sie in Hinsicht auf andere bewährte Karten (?) keine besondere Geltung in Anspruch nehmen dürften (?), und geben der Glaeser'schen (?) Karte keinen originalen Charakter.

so wird auch der Laie die Uebersetzung theilen müssen, daß die der